

SJAELLA

„PREISUNG“

Enrico CORREGGIA (1988),
O Christe, flos convallium

Ola GJEILO (1978),
Northern Lights

Arvo PÄRT (1935),
Peace upon you, Jerusalem

Volker BRÄUTIGAM (1939-2022),
Preisung CXLVIII

Gregor MEYER (1979),
Da pacem Domine

David LANG (1957),
Alleluia Amen

Meredi (1992),
Crystallized

Henry PURCELL (1659-1695),
The Fairy Queen, Akt 2 (Arr. Philip Lawson):

- See, even night herself is here (Night)
- I am come to lock all fast (Mystery)
- One charming night (Secrecy)
- Hush, no more (Sleep)

Ēriks EŠENVALDS (1977),
Stars

Fredrik SIXTEN (1962),
Peace in Our Time

Sjaella,
Vacuum

Dieser Konzertabend lädt zur inneren Einkehr ein. Mit ihrem Programm „Preisung“ lenkt Sjaella den Blick auf das, was in Zeiten großer Unruhe verbindet: Hoffnung, der Wunsch nach Frieden und Freiheit, die Schönheit der Natur sowie Spiritualität und Mystik – sie alle vermögen, durch die tiefste Dunkelheit zu führen. Geistliche und weltliche Werke des 21. Jahrhunderts entfalten in diesem Konzert ihre musikalische Vielfalt, erhehlen Gedanken und Gemüter und erinnern daran, wie wertvoll es ist, das Vorhandene wertzuschätzen.

Ein Höhepunkt des Programms ist Ola Gjeilos „Northern Lights“, inspiriert von der beeindruckenden, fast mystischen Schönheit der Nordlichter. Hinter der scheinbar heiteren Musik verbirgt sich eine tiefgründige Reflexion über die Aurora Borealis, deren elektrische Intensität und Faszination einst von Aberglauben begleitet wurde. Ola Gjeilo, norwegischer Komponist und Pianist, der in New York wohnhaft ist, schrieb das Stück Weihnachten 2007 auf einem Dachboden bei Oslo.



Sjaella © Lara Müller

Ebenso beeindruckend ist David Langs „alleluja, amen“, das den jüdischen Wurzeln des Christentums nachspürt. Wie Jesus entstammen viele frühe Christen dem Judentum. Wenn man genau hinsieht, kann man noch immer die Spuren der jüdischen Liturgie im christlichen Ritual erkennen. Zwei Worte, die direkt aus dem Hebräischen ins Lateinische übergegangen sind, sind „alleluja“ und „amen“. Sie dienen als vollständiger Text und Thema in diesem Chorwerk. David Lang verbindet klassische Tradition mit innovativer Musik, die sich jeder Kategorisierung entzieht. Sein Werk umfasst Opern, Orchester-, Kammermusik- und Solowerke, die oft emotional, hypnotisch und virtuos sind.

Im Zentrum des Programms und der gleichnamigen CD „Preisung“ steht Bräutigams „Preisung CXLVIII“. Die Tonfiguren der Psalmvertonung lassen den Lobpreis geradezu plastisch erklingen.

Ebenso basiert Avro Pärts Werk „Peace upon you, Jerusalem“ auf einem Psalm und wurde 2003 in New York uraufgeführt. Psalm 122 drückt die Freude und Dankbarkeit der Pilger aus, die die Heilige Stadt erreichen. Diese Emotionen erklingen im lebendigen, beschwingten Klangbild des vierstimmigen A-cappella-Stücks. Der estnische Komponist Arvo Pärt verbindet in seiner einzigartigen „Tintinnabuli“-Technik Klang und Spiritualität, beeinflusst von alten Musiktraditionen und tiefem religiösem Empfinden. „Peace upon you, Jerusalem“ wurde nicht in dieser Technik komponiert, aber Pärts Musik ist sehr textbezogen, wobei jedes Vers-Paar des Psalms seine eigene musikalische Farbe und Stimmung hat.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2005 haben sich die sechs Sängerinnen von **Sjaella** als feste Größe der internationalen Vokalmusikszene etabliert. Ursprünglich von Mädchen im Alter von 9 bis 11 Jahren gegründet, hat das Ensemble über die Jahre einen bemerkenswert einzigartigen Klang entwickelt, der seine Wurzeln in der kindlichen Freude am gemeinsamen Musizieren hat. Ihre Musik ist geprägt von einer dynamischen Bühnenpräsenz, choreografischen Akzenten und der kreativen Nutzung von Raum und Akustik.

Sjaella bewegt sich mühelos zwischen Alter Musik, zeitgenössischen Werken und Jazz. Konzerte führten sie bereits nach Südafrika, Belgien, Spanien und Norwegen. Ihre jüngste CD „Origins“ (2021), bei Outhere Music erschienen, erhielt großes Lob für die kontrastreiche Verbindung von David Langs Werken mit neuen Bearbeitungen englischer Lieder aus dem 17. Jahrhundert, etwa von Henry Purcell.

FR. 21.11.2025 – 20.00 UHR
PFARRKIRCHE HERBESTHAL